

Innsbrucker Bibliographien zur Literaturkritik

Themen im deutschsprachigen Feuilleton

Nr. 01/2017

Litauische Literatur in
deutschsprachigen Zeitungen (2000–2016)

Eine bibliographische Dokumentation
bearbeitet von Michael Pilz und Margareth Graf

Innsbrucker Zeitungsarchiv
zur deutsch- und fremdsprachigen Literatur (IZA)
<https://www.uibk.ac.at/iza/>

Innsbrucker Bibliographien zur Literaturkritik
Themen im deutschsprachigen Feuilleton

Nr. 01/2017

Litauische Literatur
in deutschsprachigen Zeitungen (2000–2016)

Eine bibliographische Dokumentation
bearbeitet von Michael Pilz und Margareth Graf



Inhalt

Vorbemerkung (S. 4)

Abkürzungsverzeichnis (S. 5)

Bibliographie (S. 6–25)

Allgemeine Artikel	Nr. 1–65
Anthologien und Zeitschriften	Nr. 66–79
Einzelne AutorInnen	
Aley, Arna	Nr. 80
Alisanka, Eugenijus	Nr. 81–112
Basman, Rivka	Nr. 113
Brazdzionis, Bernardas	Nr. 114
Falkensohn Behr, Isachar	Nr. 115–120
Gailius, Atanas	Nr. 121–122
Gavelis, Ricardas	Nr. 123–124
Geda, Sigitas	Nr. 125–127
Grajauskas, Gintaras	Nr. 128
Granauskas, Romualdas	Nr. 129
Grinkeviciute, Dalia	Nr. 130–132
Gustas, Aldona	Nr. 133
Ivanauskaite, Jurga	Nr. 134–150
Ivaskevicius, Marius	Nr. 151–152
Jonynas, Antanas A.	Nr. 153
Kanowitsch, Grigori	Nr. 154–155
Kuncinas, Jurgis	Nr. 156–163
Marcenas, Aidas	Nr. 164
Mekas, Jonas	Nr. 165–179
Meras, Icchokas	Nr. 180

Miliauskaite, Nijole	Nr. 181
Parulskis, Sigitas	Nr. 182–188
Redzevicius, Bronius	Nr. 189
Rolnikaite, Mascha	Nr. 190–191
Sadovska, Kristine	Nr. 192
Saltenis, Saulius	Nr. 193
Serelyte, Renata	Nr. 194–206
Simkute, Lidiya	Nr. 207
Sliogeris, Arvydas	Nr. 208
Sutzkever, Abraham	Nr. 209–230
Vaiciunaite, Judita	Nr. 231
Veisaite, Irena	Nr. 232
Venclova, Tomas	Nr. 233–265
Zeitlin, Jewsej	Nr. 266

Vorbemerkung

Die *Innsbrucker Bibliographien zur Literaturkritik* dokumentieren in drei Ausgaben pro Jahr aktuelle Themen und Debatten aus den Feuilletons der deutschsprachigen Tages- und Wochenpresse. Sie speisen sich aus den Sammlungen des Innsbrucker Zeitungsarchivs zur deutsch- und fremdsprachigen Literatur (IZA) am Institut für Germanistik der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck (<https://www.uibk.ac.at/iza/>).

Bei einem durchschnittlichen Zuwachs von 25.000 Zeitungsartikeln pro Jahr erfassen die Datenbanken des IZA derzeit über 1 Million Zeitungsausschnitte aus der deutschsprachigen Tages- und Wochenpresse sowie aus ausgewählten Magazinen. Der Hauptsammelschwerpunkt liegt auf Presseartikeln über Literatur und verwandte Gebiete vom Theater und Kabarett über Buchwesen und Philologie bis hin zu Literaturverfilmungen oder dem Schaffen von Liedermachern. Im Gegensatz zu anderen literaturwissenschaftlichen Zeitungsausschnittsammlungen erfolgt dabei keinerlei Einschränkung auf eine bestimmte Nationalliteratur: Entscheidend ist die Beobachtung des literarischen Diskurses, wie er sich in der deutschsprachigen Presse niederschlägt – unabhängig davon, über welche AutorInnen, Zeiten oder Sprachen geschrieben wird.

Die *Innsbrucker Bibliographien zur Literaturkritik* bieten thematisch ausgewählte Dokumentationen aus diesem umfassenden Datenbestand. Sie werden anlassbezogen zu aktuellen Ereignissen im Literatur- und Kulturbetrieb bzw. zu einzelnen Feuilleton-Debatten erstellt und wollen einen fokussierten Überblick über den literaturkritischen Diskurs zu bestimmten Themen bieten. Alle verzeichneten Artikel sind über die Online-Datenbanken des IZA bestellbar und können in Papierkopie bezogen werden.

Nr. 01/2017 dokumentiert aus Anlass der Leipziger Buchmesse 2017 die literaturkritische Auseinandersetzung mit der belletristischen Literatur des **Gastlandes Litauen** im deutschsprachigen Feuilleton der zurückliegenden eineinhalb Jahrzehnte.

Die Zusammenstellung stellt lediglich eine Auswahl dar. Neuere Artikel werden laufend in die Neubestands-Datenbank des IZA eingepflegt und können dort recherchiert werden: <https://www.uibk.ac.at/iza/recherche/>

Abkürzungsverzeichnis

FAS	Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung
FAZ	Frankfurter Allgemeine Zeitung
FR	Frankfurter Rundschau
HA	Hamburger Abendblatt
ND	Neues Deutschland. Berlin
NZZ	Neue Zürcher Zeitung
OÖN	Oberösterreichische Nachrichten. Linz
RM	Rheinischer Merkur. Bonn
SN	Salzburger Nachrichten
StZ	Stuttgarter Zeitung
SZ	Süddeutsche Zeitung. München
TA	Tages-Anzeiger. Zürich
taz	die tageszeitung. Berlin
Tsp	Der Tagesspiegel. Berlin
TT	Tiroler Tageszeitung. Innsbruck
VN	Vorarlberger Nachrichten. Bregenz
WamS	Welt am Sonntag. Berlin
WoZ	Die Wochenzeitung. Zürich
WZ	Wiener Zeitung

Allgemeine Artikel

1. Siemes, Christof: Ein Engel sucht Sponsoren. Auf den Spuren der europäischen Kultur: Theater und Kunst in Litauen. In: Die Zeit, Nr. 11, Donnerstag, 8.3.2001, S. 51. (2751 Wörter)
2. Arend, Ingo: Deutsches Haus. Der doppelte Boden der Geschichte. Eine Schriftstellerreise nach Kaliningrad und Litauen zeigte den Nachholbedarf im Ost-West-Kulturaustausch. In: Der Freitag, Nr. 14, Freitag, 30.3.2001, S. 17. (1626 Wörter)
3. Öhler, Andreas: Sieben deutsche Literaten, viele Diskussionen, ein Eklat. Tagebuch einer Reise von Kaliningrad auf die Kurische Nehrung. Sieh diese Stadt, und sieh, sie ist alt. In: RM, Nr. 14, Freitag, 6.4.2001, S. 19. (1924 Wörter)
4. Lucius, Robert von: Doppelbödiges Schwermut. Litauen soll ein Partnerland der Frankfurter Buchmesse werden. In: FAZ, Nr. 163, Dienstag, 17.7.2001, S. 43. (1111 Wörter)
5. Steinfeld, Thomas: Mutprobe. Litauen will Schwerpunktland der Buchmesse 2002 werden. In: SZ, Nr. 163, Mittwoch, 18.7.2001, S. 13. (518 Wörter)
6. Frankfurter Buchmesse: Litauen wird eines der Schwerpunktländer. Neue Konzeption in Planung. In: WZ, Nr. 138, Donnerstag, 19.7.2001, S. 10. (305 Wörter)
7. Notizen. Litauens Bücher in Frankfurt. In: TT, Nr. 165, Donnerstag, 19.7.2001, S. 14. (81 Wörter)
8. Plath, Jörg: Litauen ist so groß wie Bayern, hat 300 Schriftsteller – und wird Gastland auf der Frankfurter Buchmesse 2002. Mutig, nordisch, gut. In: Tsp, Nr. 17621, Montag, 17.12.2001, S. 26. (685 Wörter)
9. Steinfeld, Thomas: Der Balten Not. Litauens Literatur – zu leicht für einen Schwerpunkt. In: SZ, Nr. 291, Dienstag, 18.12.2001, S. 16. (408 Wörter)
10. Müller, Lothar: Von listigen Teufeln und weißen Kaninchen. Litauen ist Gastland der Frankfurter Buchmesse 2002: Ein Symposium in Vilnius über die Rolle der Buchmessen in Europa. In: SZ, Nr. 34, Samstag, 9.2.2002, S. 20. (1349 Wörter)
11. Grohmer, Ulrike: Dichter aus Litauen in der literaturWERKstatt. Visitenkarten eines kleinen Landes. In: ND, Nr. 89, Mittwoch, 17.4.2002, S. 9. (586 Wörter)
12. Spreckelsen, Tilman: Buchmessenschwerpunkt Litauen. Wie politisch darf es denn sein? In: FAZ, Nr. 115, Dienstag, 21.5.2002, S. 56. (506 Wörter)
13. ddp: Litauen will sich auf der Buchmesse politisch geben. In: Die Welt, Nr. 136, Freitag, 14.6.2002, S. 24. (107 Wörter)
14. Schröder, Christoph: Mehr als schöne Literatur. Litauen als Gastland der Frankfurter Buchmesse. In: FR, Nr. 135, Freitag, 14.6.2002, S. 29. (268 Wörter)
15. Breidecker, Volker: Du bist ein Psalmenlied, geformt aus Blut und Eisen. Vor der Buchmesse mit dem Länderschwerpunkt Litauen: Eine Frankfurter Ausstellung über das Kulturleben im Ghetto von Wilna. In: SZ, Nr. 224, Freitag, 27.9.2002, S. 14. (899 Wörter)

16. Pollack, Martin: Die trennende Kraft gemeinsamer Geschichte. Polen und Litauen – eine alte vertrackte Beziehung. In: NZZ, Nr. 224, Freitag, 27.9.2002, S. 33. (1130 Wörter)
17. Martynova, Olga: Verschollen im Zentrum Europas. Litauische Literatur in deutschen Verlagen – ein Überblick. In: Die Zeit (Literatur), Nr. 41, Oktober 2002, S. 55; S. 58. (1599 Wörter)
18. Siemes, Christof: Kulturtest für Fortgeschrittene. Eine Reise zu Litauens Literaten vor ihrem Gastauftritt auf der Buchmesse. In: Die Zeit (Literatur), Nr. 41, Oktober 2002, S. 48–49. (2129 Wörter)
19. Breidecker, Volker: Ein Landstrich im Kopf des Dichters. Das Tal der Issa: Mitten in Litauen liegt die Heimat des Literaturnobelpreisträgers Czeslaw Milosz. In: SZ, Nr. 227, Dienstag, 1.10.2002, S. V2/3. (1755 Wörter)
20. Warenski, Brigitte: Die kleine baltische Republik leidet unter ihrer geografischen Lage – Literaturgeschichte zur Buchmesse. In Litauen hat die Lyrik Konjunktur. In: TT, Nr. 231, Freitag, 4.10.2002, S. 15. (741 Wörter)
21. Breitenstein, Andreas: Kennen Sie Kaunas? Litauen, der Buchmessen-Gast. In: NZZ, Nr. 231, Samstag, 5.10.2002, S. 49. (577 Wörter)
22. Ebel, Martin: Auf nach Europa. Litauen will sich seiner Vergangenheit stellen, um eine Zukunft zu haben. In: Die Welt (Die literarische Welt), Nr. 40, Samstag, 5.10.2002, S. 1; S. 16. (1156 Wörter)
23. Fuhr, Eckhard: Europa im Osten. Editorial. In: Die Welt (Die literarische Welt), Nr. 40, Samstag, 5.10.2002, S. 1. (130 Wörter)
24. Granzin, Katharina: Die Tage des Zorns sind vorbei. Von Regenhexen und Barkeepern, Gespenstern und Kampfhunden: Litauen ist in diesem Jahr Schwerpunktland der Frankfurter Buchmesse. Ein Blick in die Literatur eines kleinen Landes, in dem 6.000 verkaufte Exemplare bereits einen Bestseller machen. In: taz, Nr. 6870, Samstag, 5.10.2002, S. 12. (1461 Wörter)
25. Hell, Cornelius: Vor der Tür das Ende der Welt. Früher wurden politische Gedichte geheim verbreitet. In zwölf Jahren Unabhängigkeit hat Litauens junge Autorengeneration eine Vielzahl von Stilen und Erzählweisen entwickelt. In: Die Presse (Spectrum), Nr. 16391, Samstag, 5.10.2002, S. IV. (1509 Wörter)
26. Jonusys, Laimantas: Aspekte einer Herausforderung. Wie politische Umwälzungen die litauische Literatur veränderten. In: Der Standard (Album), Nr. 4187, Samstag, 5.10.2002, S. 2. (873 Wörter)
27. Meyer, Iwona: Terra incognita oder Vor der Tür die Welt. Das Gastland der diesjährigen Frankfurter Buchmesse heißt Litauen. Zu entdecken ist ein im Ausland weitgehend unbekanntes Literaturland aus Europas Mitte. In: Der Bund (Der kleine Bund), Nr. 232, Samstag, 5.10.2002, S. 1–2. (1622 Wörter)
28. Sabasevicius, Helmutas: Die Kontinuität des Wandels. Ein Porträt der litauischen Kulturszene. In: Der Standard (Album), Nr. 4187, Samstag, 5.10.2002, S. 3. (1579 Wörter)

29. Schmid, Ulrich M.: Arbeit am Mythos. Ein kurzer Überblick über die litauische Literaturgeschichte. In: NZZ, Nr. 231, Samstag, 5.10.2002, S. 51. (2357 Wörter)
30. Sinnig, Claudia: Too little too late. Was die litauische Literatur an „harter Währung“ hergäbe. In: NZZ, Nr. 231, Samstag, 5.10.2002, S. 50. (1040 Wörter)
31. Vesper, Reinhard: Das ist die Liebe der Partisanen. Exil und Mutterland, zwei Welten: Die litauische Gegenwartsliteratur zwischen Traditionssuche und Neubeginn. In: FAZ, Nr. 231, Samstag, 5.10.2002, S. 34. (2224 Wörter)
32. Warenski, Brigitte: Litauen stellt sich als Gastland auf der 54. Frankfurter Buchmesse vor. Literarisches Fremdland. In: TT (Magazin), Nr. 524, Samstag, 5.10.2002, S. 6. (478 Wörter)
33. Gamillscheg, Hannes: Wie Hunde im Brunnen. Litauen präsentiert sich auf der Buchmesse, und der Auftritt löst fast einen Kulturkampf aus. In: FR, Nr. 232, Montag, 7.10.2002, S. 3. (1317 Wörter)
34. Plath, Jörg: Litauen ist das Gastland der diesjährigen Frankfurter Buchmesse. Momentaufnahmen aus einem baltischen Staat von der Größe Bayerns. Regenhexen und Friedenstauben. In: Tsp, Nr. 17906, Montag, 7.10.2002, S. 26. (1151 Wörter)
35. Pollack, Martin: Geschundene Kreatur. Martin Pollack über die Literatur des Buchmessenschwerpunktlandes Litauen. In: Profil, Nr. 41, Montag, 7.10.2002, S. 22–23. (1240 Wörter)
36. Rönneburg, Carola: „Ein Land mit klarer Stimme“. Der litauische Literaturwissenschaftler Andrus Labulis über Pferde und Schrittfehler. In: taz, Nr. 6872, Dienstag, 8.10.2002, S. 20. (673 Wörter)
37. Sinnig, Claudia: Frankfurter Buchmesse. Nicht von gestern. Litauen stellt sich als Gastland vor. In: NZZ, Nr. 233, Dienstag, 8.10.2002, S. 33. (747 Wörter)
38. WK: Gastland Litauen. Zwischen Potter und Pkw-Prosa. In: Kleine Zeitung. Graz, Nr. 279, Dienstag, 8.10.2002, S. 50. (192 Wörter)
39. Breidecker, Volker: Land Nirgendwo. Wo, um Himmels willen, liegt Litauen? In: SZ, Nr. 233, Mittwoch, 9.10.2002, S. 16. (414 Wörter)
40. Gnauck, Gerhard: Fortsetzung folgt. Eine Liebeserklärung an unser ehemaliges Nachbarland Litauen, den Ehrengast der Buchmesse. In: Die Welt, Nr. 235, Mittwoch, 9.10.2002, S. 29. (1048 Wörter)
41. Kluge, Friedemann: Messeschwerpunkt Litauen: In Deutschland kaum bekannt. Die Auferstehung des Symbolismus. In: ND, Nr. 234, Mittwoch, 9.10.2002, S. 1. (1133 Wörter)
42. Litauen liegt für die Litauer in der Mitte Europas. Das Schwerpunkt-Land der 54. Frankfurter Buchmesse hat keinen leichten Stand. In: SN, Nr. 235, Mittwoch, 9.10.2002, S. 13. (356 Wörter)
43. Martin, Leonore: Von Regenhexen und anderen Soz-Art-Nachwehen. Das kleine Litauen ist Gastland der Frankfurter Buchmesse. Allzu viele Übersetzungen ins

- Deutsche gibt es nicht. Und die sind nicht unbedingt die Besten. In: FR, Nr. 234, Mittwoch, 9.10.2002, S. 19. (1754 Wörter)
44. Messmer, Susanne: Litauen on my mind. Ach ja, das Gastland, wird einem wieder zwischen zwei Standbesuchen in Halle sieben einfallen, wo war noch mal das Gastland? Gedanken einer Frankfurtfahlerin, kurz bevor die Buchmessenhallen die Tore öffnen. In: taz, Nr. 6873, Mittwoch, 9.10.2002, S. 17. (573 Wörter)
45. pla: Nach der Eiszeit. Literatur aus Litauen in deutschen Verlagen. In: Tsp, Nr. 17908, Mittwoch, 9.10.2002, S. 27. (307 Wörter)
46. Das Buch der Geschichte. Minimales Budget: Litauen präsentiert sich mit einer Ausstellung. In: Der Standard, Nr. 4191, Donnerstag, 10.10.2002, S. 2. (359 Wörter)
47. Niedermeier, Cornelia: Fallende Blätter im Herbst. Krisenstimmung bei der 54. Buchmesse in Frankfurt: Erstmals ist die Zahl der Aussteller rückläufig. Gastland Litauen vermag das Glanzvakuum nicht recht aufzufüllen. In: Der Standard, Nr. 4191, Donnerstag, 10.10.2002, S. 2. (789 Wörter)
48. Winter, Balduin: Frieden, gefiederter Satan. Litauens Literatur: Vielzeitigkeit, große Themen und doppelte Böden. In: Der Freitag, Nr. 42, Freitag, 11.10.2002, S. V. (1714 Wörter)
49. Klauhs, Harald: Frankfurter Buchmesse: Prosa nach der Lyrik aus dem Gulag. In: Die Presse, Nr. 16398, Montag, 14.10.2002, S. 10. (503 Wörter)
50. Schröder, Christoph: Ohne Schal durch den Sommer. Lyrisches Litauen – früher zwischen den Zeilen, heute in den Zeilen selbst. In: FR, Nr. 238, Montag, 14.10.2002, S. 23. (283 Wörter)
51. Sinnig, Claudia: Frankfurter Buchmesse. Fortsetzung folgt. Geglückter Auftritt des Gastlandes Litauen. In: NZZ, Nr. 239, Dienstag, 15.10.2002, S. 33. (389 Wörter)
52. Hell, Cornelius: Alle Jahre Frankfurt. Die Buchmesse als Kulturereignis. In: Die Furche, Nr. 42, Donnerstag, 17.10.2002, S. 18. (786 Wörter)
53. Schmid, Ulrich M.: Magie, Satire und tiefere Bedeutung. Litauen – Bücher zum diesjährigen Buchmessen-Schwerpunkt. In: NZZ, Nr. 264, Mittwoch, 13.11.2002, S. 36. (1291 Wörter)
54. Lucius, Robert von: Messegewinner. Bestseller im Baltikum. In: FAZ, Nr. 41, Dienstag, 18.2.2003, S. 38. (676 Wörter)
55. Die litauische Literatur. In: WZ (Die Neuen lesen), April 2004, S. 26. (231 Wörter)
56. Kospach, Julia: Blick-Erweiterung. In: Profil, Nr. 17, Montag, 19.4.2004, S. 100–102; S. 104; S. 106. (2695 Wörter)
57. Litauen in Büchern. In: Die Welt (Die literarische Welt), Nr. 18, Freitag, 30.4.2004, S. 7. (235 Wörter)
58. Butenschön, Marianna: Sprachpolitik. Am 7. Mai feiert Litauen den 100. Jahrestag der Aufhebung des Druckverbots von 1904. Der „Tag der Sprache“ soll die nationale Identität stärken. In: WoZ, Nr. 19, Donnerstag, 6.5.2004, S. 28. (845 Wörter)

59. Rakusa, Ilma: Tagebuch, Vilnius. Nonnen entzünden Kerzen und verneigen sich endlos. Kohlsuppe. Dünen. Und riesig der Himmel über der Kurischen Nehrung. In: Die Weltwoche, Nr. 19, Donnerstag, 6.5.2004, S. 106. (907 Wörter)
60. Hell, Cornelius: Litauen nach Madagaskar. Ein kleines Land und sein Theater. In: Die Furche, Nr. 22, Donnerstag, 2.6.2005, S. 15. (314 Wörter)
61. Narbutovic, Katharina: Geschichte ward gemacht, nun geht's voran. Der litauische Auftritt bei der Buchmesse war erst der Anfang: Die Hauptstadt Vilnius drängt mit Macht zurück nach Europa. In: FAZ, Nr. 205, Dienstag, 4.9.2007, S. 40. (1295 Wörter)
62. Hell, Cornelius: Das Litauische und seine Literatur. Alte Sprache spielt alle Stücke. Von Litauen kann man nicht reden, ohne von seiner Sprache zu sprechen. In: WZ, Nr. 242, Mittwoch, 10.12.2008, S. 19. (578 Wörter)
63. Hillgruber, Katrin: Utopia spricht belarussisch. Eine Reise ins gesamteuropäische Bewusstsein: Das Literaturfestival „European Borderlands“ verbindet Vilnius und Minsk. In: FR, Nr. 267, Dienstag, 17.11.2009, S. 36–37. (1559 Wörter)
64. Rabinovici, Doron: „Auf den Granaten der Vergangenheit“. Dem Unerhörten folgen: Literatur weiß um die Sprengsätze der Geschichte, und sie weiß auch die Zünder der Gegenwart zu benennen. In: Der Standard (Album), Nr. 6886, Samstag, 17.9.2011, S. A11. (1431 Wörter)
65. Meiborg, Mounia: Schön ist es dort, wo keine Menschen sind. „Wir haben die Eloquenz der Schweden, die Melancholie der Finnen und die Leidenschaft der Russen“: Das Festival Nordwind bringt Theater aus den nordischen Ländern nach Berlin, Hamburg und Dresden – diesmal kam das Beste aus dem Baltikum. In: SZ, Nr. 287, Donnerstag, 12.12.2013, S. 13. (780 Wörter)

Anthologien und Zeitschriften

66. B. v. M.: Hinweise auf Bücher. Üetliberg, litauisch. Markus Roduner: Nuo Bodeno iki Lemano ezero. Vom Bodensee bis zum Lac Léman. Texte litauischer Schriftsteller. In: NZZ, Nr. 33, Samstag, 9.2.2002, S. 36. (276 Wörter)
67. Kolbe, Uwe: Treffen in Vilnius. Bericht aus der Übersetzerwerkstatt. In: Die Zeit (Literatur), Nr. 41, Oktober 2002, S. 54. (618 Wörter)
68. Lachauer, Ulla: Kritik in Kürze. Claudia Sinnig: Litauen. Ein literarischer Reisebegleiter. In: Die Zeit (Literatur), Nr. 41, Oktober 2002, S. 50. (228 Wörter)
69. Gmünder, Stefan: Aus Litauen. Nicht nur für Frankfurt. Cornelius Hells empfehlenswerte Sammlung litauischer Erzählungen. In: Der Standard (Album), Nr. 4187, Samstag, 5.10.2002, S. 4. (602 Wörter)
70. tost: Kieselsteine. Mutter hat ein Lied gesungen: Eine Auswahl litauischer Lyrik. In: SZ, Nr. 233, Mittwoch, 9.10.2002, S. V2/5. (355 Wörter)
71. sch: Litauen in Kürze. „Zwischen allen Stühlen“. In: Die Welt (Die literarische Welt), Nr. 41, Samstag, 12.10.2002, S. 4. (180 Wörter)

72. Patsch, Sylvia: Wohin gehst du, Vaterland? Aufgelesenes. In: VN, Nr. 3, Samstag, 4.1.2003, S. D 6. (479 Wörter)
73. Gauß, Karl-Markus: Ein Großvater, fünf Staaten. Willkommene Nachrichten von der allmählichen Entdeckung Europas: Martin Pollacks Anthologie „Sarmatische Landschaften“. In: SZ, Nr. 210, Dienstag, 12.9.2006, S. 20. (1516 Wörter)
74. Dotzauer, Gregor: Zeitschriften. Pharao und Menschenfresser. Gregor Dotzauer unternimmt eine Reise ins Baltikum. In: Tsp, Nr. 19422, Sonntag, 7.1.2007, S. 28. (593 Wörter)
75. Litauen lesen. In: Die Furche (booklet), Nr. 19, Donnerstag, 7.5.2009, S. 15. (72 Wörter)
76. dog: Literarische Städtereise nach Vilnius. In: Der Standard, Nr. 6608, Freitag, 15.10.2010, S. 36. (200 Wörter)
77. I. R.: Hinweise auf Bücher. Entdeckungen aus Ost und West. In: NZZ, Nr. 215, Dienstag, 17.9.2013, S. 21. (259 Wörter)
78. hak: Literaturzeitschriften. Das Randständige im Zentrum. In: Die Presse (Spectrum), Nr. 20005, Samstag, 7.12.2013, S. V. (140 Wörter)
79. Breidecker, Volker: Singend, wenn das Schiff sinkt. Russland, Litauen, die Ukraine im Blickfeld des neuen „Schreibheft“. In: SZ, Nr. 206, Montag, 8.9.2014, S. 14. (767 Wörter)

Einzelne AutorInnen

Aley, Arna

80. Dietrich, Christa: In Wirklichkeit noch blöder. Die litauische Autorin Arna Aley spricht über ihre Heimat, Literatur und Männer. In: VN, Nr. 64, Mittwoch, 17.3.2004, S. D9. (678 Wörter)

Alisanka, Eugenijus

81. Alisanka, Eugenijus: die welt nach celan und nach einstein. In: FAZ, Nr. 300, Samstag, 27.12.2003, S. 27. (65 Wörter)
82. Alisanka, Eugenijus: marché de la poésie. In: FAZ, Nr. 2, Samstag, 3.1.2004, S. 29. (181 Wörter)
83. Alisanka, Eugenijus: nicht ganz ein gedicht. In: FAZ, Nr. 7, Freitag, 9.1.2004, S. 31. (103 Wörter)
84. Alisanka, Eugenijus: identitätskrise. In: FAZ, Nr. 43, Freitag, 20.2.2004, S. 35. (129 Wörter)
85. Alisanka, Eugenijus: aus der theatergeschichte. In: FAZ, Nr. 48, Donnerstag, 26.2.2004, S. 35. (185 Wörter)

86. Alisanka, Eugenijus: aus der geschichte der gotteslästerungen. In: FAZ, Nr. 50, Samstag, 28.2.2004, S. 37. (153 Wörter)
87. Alisanka, Eugenijus: ich saß mittags mit meinem freund don quichotte und schlürfte jerez. In: FAZ, Nr. 88, Donnerstag, 15.4.2004, S. 31. (169 Wörter)
88. Ali-Anka, Eugenijus [d. i. Alisanka, Eugenijus]: Literarische EU-Erweiterung. Die liebste Litauerin oder: Alles über meine Mutter. In: Die Zeit, Nr. 17, Donnerstag, 15.4.2004, S. 66. (658 Wörter)
89. Alisanka, Eugenijus: Sprache ist fast alles. Litauen folgt zwar dem Lockruf des Westens, muss aber nicht den Verlust der eigenen Kultur befürchten. In: Tsp, Nr. 18458, Sonntag, 25.4.2004, S. 21. (689 Wörter)
90. Alisanka, Eugenijus: aus der geschichte des weins. In: FAZ, Nr. 157, Freitag, 9.7.2004, S. 31. (124 Wörter)
91. Alisanka, Eugenijus: sicherungen. In: FAZ, Nr. 167, Mittwoch, 21.7. 2004, S. 31. (81 Wörter)
92. Alisanka, Eugenijus: ende des steges. In: FAZ, Nr. 175, Freitag, 30.7.2004, S. 31. (114 Wörter)
93. Alisanka, Eugenijus: aus dem leben der heiligen. In: FAZ, Nr. 294, Donnerstag, 16.12.2004, S. 33. (101 Wörter)
94. Alisanka, Eugenijus: hell hunt. Gedicht. In: Die Zeit, Nr. 31, Donnerstag, 27.7.2006, S. 48. (128 Wörter)
95. Alisanka, Eugenijus: die lust am text. barthes. In: Die Zeit, Nr. 16, Donnerstag, 14.4.2011, S. 47. (120 Wörter)
96. Alisanka, Eugenijus: Zwischen den Zäunen. Der letzte Strohalm. In Litauen hat das Zusammenleben der Kulturen im Mittelalter gut funktioniert. Heute erstarrt das Land in Ungewissheit. In: SZ, Nr. 233, Samstag, 10.10.2015, S. 18. (569 Wörter)
- * * *
97. Kämmerlings, Richard: Eugenius Alisanka. Völkerwanderer. In: FAZ, Nr. 43, Freitag, 20.2.2004, S. 42. (446 Wörter)
98. Neubauer, Hans-Joachim: Litauen. Ein baltischer Schriftsteller blickt voraus auf den 1. Mai. Im Osten des Westens. In: RM, Nr. 17, Donnerstag, 22.4.2004, S. 17. (469 Wörter)
99. Törne, Dorothea von: Der Markt der Poesie. Sechssternepoet: Eugenijus Alisankas Sprung vom Dorfherbarium in den europäischen Litaturexpress. In: Der Freitag, Nr. 42, Freitag, 21.10.2005, S. 15. (1457 Wörter)
100. Niemann, Norbert: Das Knattern der Freiheit. Der litauische Dichter Eugenijus Alisanka und seine Idee von Europa. In: Die Zeit (Literatur), Nr. 46, November 2005, S. 5. (806 Wörter)
101. Kämmerlings, Richard: Wo wir uns treffen werden. Der Dichter Eugenijus Alisanka erfindet Europa neu. In: FAZ, Nr. 305, Samstag, 31.12.2005, S. 51. (1066 Wörter)

102. Bleutge, Nico: Reisen einer nomadischen Seele. Gedichte des jungen Litauers Eugenijus Alisanka. In: NZZ, Nr. 19, Dienstag, 24.1.2006, S. 25. (756 Wörter)
103. Hell, Cornelius: Verse aus Vilnius. In: Die Furche, Nr. 6, Donnerstag, 9.2.2006, S. 19. (241 Wörter)
104. Bleutge, Nico: Das aktuelle Lyrikbuch. Vom Glashaus in die Kindheit und zurück. In: StZ, Nr. 87, Donnerstag, 13.4.2006, S. 38. (742 Wörter)
105. Schneider, Wolfgang: Orpheus darf singen, wie er will. Maximalpoeten: Berlin feiert die Dichtung Europas mit Juri Andruchowytch, Michael Lentz und Eugenijus Alisanka. In: FAZ, Nr. 107, Dienstag, 9.5.2006, S. 41. (860 Wörter)
106. Wild, Thomas: Briefträger der Poesie, Pathos der Kühle: Gedichte des Litauers Eugenijus Alisanka. In: Tsp, Nr. 19390, Sonntag, 3.12.2006, S. 32. (425 Wörter)
107. Törne, Dorothea von: Zahlendämmerung. Coolness der Jugend, Coolness des Alters: Neue Lyrik, vorgestellt. In: Die Welt (Die literarische Welt), Nr. 17, Samstag, 30.4.2011, S. 3. (735 Wörter)
108. Bleutge, Nico: Lyrik. Im Labyrinth der Wortwelten. Experimente. Gedichte können das Tagesgeschehen kommentieren. Aber besser, sie drehen die Bilder herum und leiten ins Ungewisse. In: StZ, Nr. 133, Freitag, 10.6.2011, S. 22. (651 Wörter)
109. Hell, Cornelius: Am Beispiel des Lebens. In „exemplum“, dem Gedichtband des litauischen Lyrikers Eugenijus Alisanka, gehen Denken und Schauen eine produktive Verbindung ein. In: Der Standard (Album), Nr. 6839, Samstag, 23.7.2011, S. A10. (788 Wörter)
110. Rakusa, Ilma: Ein ruheloser Welt-Erkunder. Übungen in Zweifel und Polemik: Gedichte und ein Essay des Litauers Eugenijus Alisanka. In: NZZ, Nr. 184, Mittwoch, 10.8.2011, S. 21. (822 Wörter)
111. Wirthensohn, Andreas: Lyrik erlesen. Vom Nutzen der Nachworte. In: WZ (extra), Nr. 157, Samstag, 13.8.2011, S. 9. (625 Wörter)
112. Bleutge, Nico: Ritter, Hirt, Huhn. Eugenijus Alisanka hört aus allen Dingen Stimmen knistern. In: SZ, Nr. 210, Montag, 12.9.2011, S. 14. (268 Wörter)

Basman, Rivka

113. Schümer, Dirk: Brot und Spiele. Mr. Spocks jiddischer Stern. In: Die Welt, Nr. 62, Samstag, 14.3.2015, S. 20. (470 Wörter)

Brazdzionis, Bernardas

114. vL.: Der Sänger Litauens. Bernardas Brazdzionis gestorben. In: FAZ, Nr. 161, Montag, 15.7.2002, S. 32. (187 Wörter)

Falkensohn Behr, Isachar

115. Falkensohn Behr, Isachar: Das Gedicht: Das Kind. In: Die Zeit, Nr. 23, Mittwoch, 29.5.2002, S. 46. (121 Wörter)

* * *

116. Kilcher, Andreas: „Ich bin nicht wild“. Isachar Falkensohn Behr schrieb als erster Jude deutsch. In: NZZ, Nr. 95, Donnerstag, 25.4.2002, S. 36. (698 Wörter)
117. Erenz, Benedikt: Büchertisch Belletristik. In: Die Zeit, Nr. 23, Mittwoch, 29.5.2002, S. 46. (224 Wörter)
118. Drews, Jörg: Zwischen den Sprachen. Einwanderer auf Versfüßen: Isachar Falkensohn Behr aus Litauen. In: SZ, Nr. 165, Freitag, 19.7.2002, S. 16. (921 Wörter)
119. Wagner, Jan: Hüpfend Herz. Die vergessenen Gedichte von Isachar Falkensohn Behr. In: FR, Nr. 60, Mittwoch, 12.3.2003, S. 10. (787 Wörter)
120. Kosenina, Alexander: Jüngling im grünen Rock. Ein Opfer Goethes: Falkensohn Behr in zwei Neuauflagen. In: FAZ, Nr. 29, Dienstag, 4.2.2003, S. 38. (876 Wörter)

Gailius, Antanas

121. Gailius, Antanas: Noch gibt es einen Eisernen Vorhang in den Köpfen. Zehn Sterne für Europa: Litauen. Wir können nicht leben, ohne in die Geschichte zurückzublicken, und dazu gehört auch, die Landkarte des Leidens zu erweitern. In: StZ, Nr. 235, Samstag, 11.10.2003, S. 47. (1684 Wörter)
122. Hell, Cornelius: 1000 Jahre alt, 90 jung, bald 20 frei. Über die wechselvolle Geschichte Litauens und die künftige EU-Kulturhauptstadt Vilnius, die „hellste Stadt Europas“, berichtet der litauische Übersetzer, Autor und Intellektuelle Antanas Gailius bei einem „Furche“-Gesprächsabend in Wien. In: Die Furche, Nr. 10, Donnerstag, 6.3.2008, S. 7. (635 Wörter)

Gavelis, Ricardas

123. Schneider, Wolfgang: Angriff der Killertauben. Ricardas Gavelis erzählt vom Horror des postsozialistischen Alltags. In: FAZ, Nr. 31, Mittwoch, 6.2.2002, S. 44. (902 Wörter)
124. Vesper, Reinhard: Die Stadt, ein bössartiger Organismus. Prophet der offenen Gesellschaft: Zum Tod des litauischen Schriftstellers Ricardas Gavelis. In: FAZ, Nr. 193, Mittwoch, 21.8.2002, S. 38. (512 Wörter)

Geda, Sigitas

125. Geda, Sigitas: Eurasien. In: WZ (Die Neuen lesen), April 2004, S. 27. (171 Wörter)

* * *

126. fr: Buchmesse Frankfurt. Sigitas Geda spricht zur Eröffnung für Litauen. In: FR, Nr. 196, Samstag, 24.8.2002, S. 28. (139 Wörter)
127. Vesper, Reinhard: Sigitas Geda. Der Buchmessengast. In: FAZ, Nr. 198, Dienstag, 27.8.2002, S. 38. (477 Wörter)

Grajauskas, Gintaras

128. Grajauskas, Gintaras: es gibt den sinn. In: WZ (Die Neuen lesen), April 2004, S. 27. (103 Wörter)

Granauskas, Romualdas

129. Doering, Sabine: Flitterwochen in Einheitsgrau. Eine menschenverachtende Utopie: Romualdas Granauskas erzählt vom Alltag im Litauen der fünfziger Jahre. In: FAZ, Nr. 244, Donnerstag, 2010.2011, S. 28. (750 Wörter)

Grinkeviciute, Dalia

130. Muschick, Vytene: Nummer 17. Zweimal hat Dalia Grinkeviciute ihre Erinnerungen an die Verbannung nach Sibirien und ihr Leben im sowjetischen Litauen aufgeschrieben. 1988 konnten sie auf Litauisch erscheinen, heute zählen sie zum Kanon der Literatur ihres Landes. In: FAZ, Nr. 65, Mittwoch, 18.3.2009, S. 7 (3721 Wörter)
131. Breitenstein, Andreas: Die Lena weiß von nichts. „Ach, wie schön ist es, zu leben“: Die Gulag-Erinnerungen der Litauerin Dalia Grinkeviciute. In: NZZ (Bücherherbst), Nr. 230, Samstag, 4.10.2014, S. 7. (738 Wörter)
132. Mönch, Regina: Ich lebe mit Wesen zusammen die früher einmal Menschen waren. Bericht aus einer Todesfabrik nach sowjetischem Plan: Die litauische Ärztin Dalia Grinkeviciute dokumentiert, wie sie ein Straflager im Polarwinter überlebte. In: FAZ, Nr. 41, Mittwoch, 18.2.2015, S. 10. (833 Wörter)

Gustas, Aldona

133. Schwab, Waltraud: Lyrik. Die Dichterin und Malerin Aldona Gustas schrieb ihrem Mann eine Totenklage, als er noch lebte. „Ich liebe ihn mehr“. In: taz, Nr. 9719, Samstag, 4.2.2012, S. 23. (1448 Wörter)

Ivanauskaite, Jurga

134. Ivanauskaite, Jurga: Unsere Doppelleben. Wir wohnten im litauischen Vilnius, doch wir träumten von Paris. In: Tsp, Nr. 18493, Mittwoch, 2.6.2004, S. 26. (860 Wörter)

* * *

135. Rademacher, Christina: Kraft der Frauen. Aus Anlass der Frankfurter Buchmesse, deren Gastland Litauen ist: „Die Regenhexe“ von Jurga Ivanauskaite. In: SN, Nr. 232, Samstag, 5.10.2002, S. VIII. (388 Wörter)
136. Ruthner, Clemens: Gelbe Traurigkeit. Eine litauische Erfolgsautorin bläst blumig zur Hexenjagd. In: Der Standard (Album), Nr. 4187, Samstag, 5.10.2002, S. 5. (444 Wörter)
137. Strohal, Ursula: Neue Bücher. Frau, Schmerz und Rache. In: TT (Magazin), Nr. 524, Samstag, 5.10.2002, S. 6. (193 Wörter)
138. Scholz, Kai-Uwe: Auf Hexenjagd in Litauen. In: Der Spiegel, Nr. 41, Montag, 7.10.2002, S. 176–177. (690 Wörter)
139. Schloemann, Johan: Papageien im Tiefdruckgebiet. Hex, hex: Jurga Ivanauskaites litauischer Mythenmix. In: FAZ, Nr. 233, Dienstag, 8.10.2002, S. L14. (778 Wörter)
140. Kohse, Petra: Am Unheilvollen gestärkt. Jurga Ivanauskaites seltsam ängstlicher Roman „Die Regenhexe“. In: FR (Literatur), Mittwoch, 9.10.2002, S. 13. (896 Wörter)

141. Krekeler, Elmar: Heiligenbildchen aus dem Sexshop. Jurga Ivanauskaites mystofeministischer Roman beweist: Auch in Litauen sind die Männer Schweine. In: Die Welt (Die literarische Welt), Nr. 41, Samstag, 12.10.2002, S. 4. (605 Wörter)
142. Öhlinger, Gerhard: Tod der Wahrsagerin. „Placebo“ zeigt das neue Litauen in Form eines spannenden Thrillers. In: SN (Lebensart), Nr. 133, Samstag, 11.6.2005, S. VII. (283 Wörter)
143. Holm, Kerstin: Schutzengel mit Luxuskörper. Kulturkritik auf litauisch: Ein Roman von Jurga Ivanauskaite. In: FAZ, Nr. 147, Dienstag, 28.6.2005, S. 38. (488 Wörter)
144. Jakob, Benjamin: Jurga Ivanauskaite brandmarkt Litauens neue Elite. Die Wahrsagerin von Vilnius. In: ND, Nr. 303, Donnerstag, 29.12.2005, S. 12. (540 Wörter)
145. Gestorben: Jurga Ivanauskaite. In: TT, Nr. 41, Montag, 19.2.2007, S. 16. (54 Wörter)
146. Holm, Kerstin: Litauens Stimme. Zum Tode von Jurga Ivanauskaite. In: FAZ, Nr. 42, Montag, 19.2.2007, S. 32. (140 Wörter)
147. Jurga Ivanauskaite gestorben. In: Die Welt, Nr. 42, Montag, 19.2.2007, S. 23. (79 Wörter)
148. apa: Jurga Ivanauskaite 1962–2007. In: Der Standard, Nr. 5505, Dienstag, 20.2.2007, S. 26. (90 Wörter)
149. Litauische Autorin Jurga Ivanauskaite gestorben. In: Tsp, Nr. 19466, Dienstag, 20.2.2007, S. 21. (78 Wörter)
150. sda: Autorin Jurga Ivanauskaite gestorben. In: NZZ, Nr. 42, Dienstag, 20.2.2007, S. 27. (95 Wörter)

Ivaskevicius, Marius

151. Ivaskevicius, Marius: Das vierte Mal oder Litauische Metamorphosen. In: NZZ, Nr. 231, Samstag, 5.10.2002, S. 49–50. (3016 Wörter)
152. Ivaskevicius, Marius: Unser Märchenmonster ist erwacht. Seit dem Ukraine-Konflikt ist Litauen in Aufruhr. Das baltische Land hat eine leidvolle Vergangenheit mit Russland. Marius Ivaskevicius, Autor in Vilnius, erzählt, wie er seiner kleinen Tochter die große Politik in Bildern erklärt. In: FAZ, Nr. 133, Mittwoch, 11.6.2014, S. 14. (1881 Wörter)

Jonynas, Antanas A.

153. Pohl, Ronald: Krachende Radiotrommeln. Der litauische Lyriker Antanas A. Jonynas wühlt im Schatz der Moderne. In: Der Standard (Album), Nr. 4187, Samstag, 5.10.2002, S. 6. (358 Wörter)

Kanowitsch, Grigori

154. Stangl, Andreas: „Es gibt kein jüdisches Leben mehr“. Der Schriftsteller Grigori Kanowitsch über seine Heimat Litauen. In: Der Standard, Nr. 6064, Samstag, 27.12.2008, S. 3. (503 Wörter)

155. pd: Litauischer Nationalpreis für Kanowitsch. In: NZZ, Nr. 292, Dienstag, 16.12.2014, S. 20. (75 Wörter)

Kuncinas, Jurgis

156. Kuncinas, Jurgis: Eine unbekannte Literaturinsel. In: Der Standard (Album), Nr. 4187, Samstag, 5.10.2002, S. 1–2. (1200 Wörter)
- * * *
157. Sperl, Ingeborg: Aus dem Leben eines Hallodri. Jurgis Kuncinas Erinnerungen an eine Jugend im Kommunismus. In: Der Standard (Album), Nr. 4187, Samstag, 5.10.2002, S. 5. (454 Wörter)
158. Martynova, Olga: Jurgis Kuncinas durchleuchtet sein Land unter der Sowjetära. Poetischer Simulant. In: RM, Nr. 45, Donnerstag, 7.11.2002, S. 22. (470 Wörter)
159. dpa: Literatur. Litauischer Autor Kuncinas gestorben. In: FR, Nr. 293, Dienstag, 17.12.2002, S. 21. (125 Wörter)
160. Müller, Lothar: Galgenhumor. Zum Tod des litauischen Autors Jurgis Kuncinas. In: SZ, Nr. 291, Dienstag, 17.12.2002, S. 16. (316 Wörter)
161. rve.: Beobachter am Rand. Litauischer Autor Jurgis Kuncinas tot. In: FAZ, Nr. 293, Dienstag, 17.12.2002, S. 38. (288 Wörter)
162. sda: Der litauische Schriftsteller Jurgis Kuncinas. In: NZZ, Nr. 293, Dienstag, 17.12.2002, S. 34. (59 Wörter)
163. Vilnius: Jurgis Kuncinas gestorben. Lyriker, Romancier und Jelinek-Übersetzer. In: WZ, Nr. 244, Dienstag, 17.12.2002, S. 9. (129 Wörter)

Marcenas, Aidas

164. Marcenas, Aidas: Armer Jorik. In: WZ(Die Neuen lesen), April 2004, S. 27. (129 Wörter)

Mekas, Jonas

165. Malzacher, Florian: „Ob sie verrückt waren, ist mir egal“. Jonas Mekas, Tagebuchfilmer und Dichter, über die Freundschaft in der Kunst, die Kunst der Freundschaft und andere wichtige Dinge. In: FR, Nr. 234, Mittwoch, 9.10.2002, S. 28. (1168 Wörter)
166. Göttler, Fritz: Das Kino kennt kein Ithaka. Sentimentalität ist auch dabei: Der Filmemacher und Poet Jonas Mekas wird achtzig. In: SZ, Nr. 297, Dienstag, 24.12.2002, S. 13. (630 Wörter)
167. Reden, Sven von: „YouTube ist besser“. Kein Kulturpessimismus: Jonas Mekas hat seine Bolex gern gegen eine Videokamera eingetauscht. Auch YouTube macht dem 85 Jahre alten Avantgardefilmer keine Angst, er mag das Netz. In: taz, Nr. 8758, 11.12.2008, S. 15. (1323 Wörter)

168. Obexer, Margareth: Wenn einem Pony etwas aufgeht. Avantgarde: Jonas Mekas wandert in „Sleepless Nights Stories“ durch Hinterhöfe und Hinterköpfe. In: taz, Nr. 9424, Freitag, 18.2.2011, S. 16. (637 Wörter)
169. Klein, Erich: Der Lyriker Jonas Mekas: „Alt ist das Brausen des Regens in den Zweigen“. In: Falter, Nr. 14, Mittwoch, 3.4.2013, S. 31. (387 Wörter)
170. Omasta, Michael: Kein Knödelfest ohne Kamera! Das Filmmuseum würdigt das Schaffen des 90-jährigen litauischen Filmers Jonas Mekas. In: Falter, Nr. 14, Mittwoch, 3.4.2013, S. 31. (601 Wörter)
171. Hell, Cornelius: Fundstücke. Dokumente einer Poesie des Alltags. In: Der Standard (Album), Nr. 7354, Samstag, 6.4.2013, S. A9. (217 Wörter)
172. Kamalzadeh, Dominik: Einfache Freuden, Ekstasen, Glück. Jonas Mekas ist Autor, Archivar, Filmemacher – und der große alte Mann des US-amerikanischen Avantgardefilms. In Wien stellt er jetzt seine Filme vor. In: taz, Nr. 10078, Donnerstag, 11.4.2013, S. 15. (1232 Wörter)
173. Nehm, Daniel: Bilder, die atmen, zittern, beben. Wie filmt man den Fluss der Zeit, die Schritte eines Kindes? Jonas Mekas hat es versucht. Wien ehrt den Avantgardefilmer. In: Die Zeit, Nr. 16, Donnerstag, 11.4.2013, S. 50. (1327 Wörter)
174. Schwazer, Heinrich: Schuldt & Jonas Mekas. Zwei besondere Lesungen finden dieser Woche bei Literatur Lana statt: Der Dichter, Übersetzer und Künstler Schuldt liest aus seinem Buch „In Togo, dunkel“, der legendäre Filmemacher Jonas Mekas kommt in den Filmclub. In: Neue Südtiroler Tageszeitung, Nr. 208, Mittwoch, 23.10.2013, S. 21. (306 Wörter)
175. Göttler, Fritz: Erfüllt von der Reise. In: SZ, Nr. 246, Donnerstag, 24.10.2013, S. 12. (430 Wörter)
176. Dotzauer, Gregor: Felder, Flüsse, Mulden. Der Filmemacher und Dichter Jonas Mekas präsentiert in Berlin ein Erinnerungsbuch. In: Tsp, Nr. 21852, Montag, 28.10.2013, S. 20. (646 Wörter)
177. Widder, Bernhard: „Ich war zuständig für alles Mögliche“. Gordon Ball, US-amerikanischer Literaturprofessor, Filmkünstler und Schriftsteller, berichtet über seine Projekte und erzählt von seinen Freundschaften mit dem Experimentalfilmer Jonas Mekas und Allen Ginsberg, den Dichter der „Beat Generation“. In: WZ (extra), Nr. 130, Samstag, 5.7.2014, S. 38–39. (2414 Wörter)
178. J. T.: Hinweise auf Bücher. Jonas Mekas – Idyll und Experiment. In: NZZ, Nr. 214, Dienstag, 16.9.2014, S. 21. (240 Wörter)
179. Lueken, Verena: Das Gedächtnis des Kinos. Der wahre Litauer ist Bauer, auch wenn er Dichter, Philosoph und Filmemacher ist wie Jonas Mekas. Sein New Yorker Archiv bewahrt vergangene Momente, als Keime für Künftiges. Eine Begegnung. In: FAZ, Nr. 31, Samstag, 6.2.2016, S. 13. (1775 Wörter)

Meras, Icchokas

180. Schmid, Ulrich M.: Stil- und gnadenlos. Ein litauischer Holocaust-Roman. In: NZZ, Nr. 293, Montag, 17.12.2001, S. 19. (255 Wörter)

Miliauskaite, Nijole

181. Miliauskaite, Nijole: etwas in mir. In: WZ (Die Neuen lesen), April 2004, S. 27. (120 Wörter)

Parulskis, Sigitas

182. Parulskis-See, Sigitas: [Beitrag zu:] Das Gedicht. Gedichte, die vom 1. Juli bis zum 31. August in sieben deutschen Städten auf Plakaten zu lesen sind. In: Die Zeit, Nr. 29, Donnerstag, 10.7.2003, S. 42. (221 Wörter)
183. Parulskis, Sigitas: Warum Mutter nicht streikt. Die europäischen Musterknaben: Der Schriftsteller Sigitas Parulskis rät den aufgebrachtten Griechen, sich ein Vorbild an seinen klaglos sparenden Litauern zu nehmen. In: Die Welt, Nr. 264, Freitag, 11.11.2011, S. 30. (1185 Wörter)

* * *

184. Müller, Kai: Krieg, Frauen, Schnaps. „Drei Sekunden Himmel“ von Sigitas Parulskis. In: Tsp, Nr. 20199, Mittwoch, 11.3.2009, S. 22. (404 Wörter)
185. Schachinger, Christian: Erinnerung an stumpfsinnige Zeiten. Mit „Drei Sekunden Himmel“ veröffentlicht der litauische Autor Sigitas Parulskis einen zentralen Fallschirmspringerroman. In: Der Standard (Album), Nr. 6163, Samstag, 25.4.2009, S. A10. (447 Wörter)
186. Leister, Judith: Fern ist die Erlösung. An der Ekelgrenze: Sigitas Parulskis mit „Drei Sekunden Himmel“. In: NZZ, Nr. 182, Montag, 10.8.2009, S. 19. (301 Wörter)
187. Grill, Andrea: Buch der Stunde. In: Falter (Woche), Nr. 33, Freitag, 14.8.2009, S. 15. (339 Wörter)
188. Loch, Harald: Sigitas Parulskis war Fallschirmspringer. Härte und Humor. In: ND, Nr. 144, Donnerstag, 24.6.2010, S. 16. (341 Wörter)

Redzevicius, Bronius

189. Redzevicius, Bronius: Manchmal, wenn unsere Liebe. Erzählung. In: WZ (Die Neuen lesen), April 2004, S. 26. (836 Wörter)

Rolnikaite, Mascha

190. Ullrich, Volker: Aber erfahren sollen sie es! Das berühmte Tagebuch der Mascha Rolnikaite, das vom Leiden und Sterben der Wilnaer Juden erzählt, erscheint endlich in einer unzensurierten Edition. In: Die Zeit (Literatur), Nr. 41, Oktober 2002, S. 59–60. (1825 Wörter)
191. Aschenbrenner, Cord: Die gerettete Erinnerung. Mascha Rolnikaites litauisches Tagebuch des Überlebens. In: NZZ, Nr. 247, Donnerstag, 24.10.2002, S. 36. (626 Wörter)

Sadovska, Kristine

192. Sadovska, Kristine; Berzina, Erika; Pujats, Marts; Verdins, Karlis: Poesie international. Autoren aus dem Baltikum am Dornbirner Spielboden. In: VN, Nr. 101, Freitag, 30.4.2004, S. D7. (406 Wörter)

Saltenis, Saulius

193. Saltenis, Saulius: Der immergrüne Ahorn. Erzählung. In: WZ (Die Neuen lesen), April 2004, S. 27. (1018 Wörter)

Serelyte, Renata

194. Serelyte, Renata: Das Gespenst im Bernstein. In: FR (Literatur), Mittwoch, 9.10.2002, S. 1. (2609 Wörter)
195. Serelyte, Renata: Ich fürchte das Wort Peripherie nicht. Die Menschen in Litauen müssen lernen, ihre Bescheidenheit zu überwinden. In: SZ, Nr. 71, Donnerstag, 25.3.2004, S. 15. (1327 Wörter)
196. Serelyte, Renata: Leben ohne Herren. Das Klischee des „tränenreichen“ Litauen hat heute weder Charme noch Einfluss. Wir sollten die Tränen trocknen, um unseren Augen ein neues Panorama zu eröffnen. In: Die Presse (Spectrum), Nr. 16852, Samstag, 17.4.2004, S. XV. (1659 Wörter)

* * *

197. Dieckmann, Dorothea: Der Himmel ist ein roter Dampfer. Ein literarisches Ereignis: Renata Serelyte und ihr Roman über das Leben in Vilnius. In: Die Zeit (Literatur), Nr. 41, Oktober 2002, S. 50. (1186 Wörter)
198. Breitenfellner, Kirstin: Wurm-gott und Wirklichkeit. Renata Serelytes Roman „Sterne der Eiszeit“. In: Der Standard (Album), Nr. 4187, Samstag, 5.10.2002, S. 5. (755 Wörter)
199. Kohse, Petra: Blick zurück im Flaum. Die junge Litauerin Renata Serelyte hat mit „Sterne der Eiszeit“ einen postsowjetischen Herzensbildungsroman geschrieben. In: FR, Nr. 231, Samstag, 5.10.2002, S. 20. (1000 Wörter)
200. Strohal, Ursula; Warenski, Brigitte: Auf einen Blick. In: TT (Magazin), Nr. 524, Samstag, 5.10.2002, S. 6. (477 Wörter)
201. Schmid, Ulrich M.: Das Gespenst der Imagination. Renata Serelytes litauischer Roman „Sterne der Eiszeit“. In: NZZ, Nr. 233, Dienstag, 8.10.2002, S. B10. (635 Wörter)
202. Vesper, Reinhard: Metapher, bei Fuß! Renata Serelyte begegnet einem Engel. In: FAZ, Nr. 233, Dienstag, 8.10.2002, S. L14. (653 Wörter)
203. KS: Litauen in Kürze: „Sterne der Eiszeit“. In: Die Welt (Die literarische Welt), Nr. 41, Samstag, 12.10.2002, S. 4. (254 Wörter)
204. Plath, Jörg: Das Gespenst der Imagination. Sozialistisches Hui, kapitalistisches Pfui: Renata Serelyte kämpft mit alten und neuen litauischen Geistern. In: Tsp, Nr. 17933, Sonntag, 3.11.2002, S. 28. (898 Wörter)
205. Leister, Judith: Plaudereien einer Toten. In Renata Serelytes Roman „Blaubarts Kinder“ zerbricht eine Familie. In: NZZ, Nr. 100, Samstag, 30.4.2011, S. 24. (444 Wörter)
206. Hell, Cornelius: Das Prisma einer Zeit. In: Der Standard (Album), Nr. 7716, Samstag, 21.6.2014, S. A3. (1370 Wörter)

Simkute, Lidiija

207. Eine Poetin aus Litauen. In: OÖN, Nr. 103, Mittwoch, 4.5.2005, S. 3. (143 Wörter)

Sliogeris, Arvydas

208. Dotzauer, Gregor: Der Ackerbauer. Arvydas Sliogeris staunt über Kartoffeln und das Absolute. In: Tsp, Nr. 17620, Sonntag, 16.12.2001, S. S5. (590 Wörter)

Sutzkever, Abraham

209. Sutzkever, Abraham: Ein Wagen Schuhe. In: NZZ, Nr. 274, Dienstag, 25.11.2003, S. 35. (172 Wörter)

* * *

210. Loch, Harald: Abraham Sutzkever: Gettoepos. „Entehre die Trauer nicht“. In: ND, Nr. 146, Freitag, 26.6.2009, S. 9. (566 Wörter)
211. Pfister, Eva: Abraham Sutzkever. Endlich wird der „jiddische Dante“ mit seinem erschütternden Bericht vom Wilnaer Ghetto auf Deutsch vorgestellt. Mit großer Genauigkeit schildert er, wie eine Bevölkerung zu überleben versucht. Poesie aus der Hölle. In: WoZ, Nr. 29, Donnerstag, 16.7.2009, S. 17. (888 Wörter)
212. Wiesner, Herbert: Wie ein herausgeschnittenes Herz. Abraham Sutzkevers lange unter Verschluss gehaltenen „Gesänge vom Meer des Todes“ sind ein Monument. Nicht nur der Ghetto-, sondern der Weltliteratur. In: Die Welt (Die literarische Welt), Nr. 31, Freitag, 31.7.2009, S. 31. (1711 Wörter)
213. Pfister, Eva: Spielt, ihr jüdischen Mimen, in Flickern, in Mauern... Übersetzungen. Aus dem Ghetto von Wilna: Abraham Sutzkever, der „jiddische Dante“, ist jetzt auf Deutsch zu entdecken. In: StZ, Nr. 216, Freitag, 18.9.2009, S. 33. (746 Wörter)
214. Steiner, Stephan: Kunde von Tod und Leben. Abraham Sutzkever ist als Chronist des Wilner Ghettos ebenso bedeutend wie als jiddischer Lyriker. In: Falter (Bücher-Herbst), Nr. 42, Mittwoch, 14.10.2009, S. 17. (791 Wörter)
215. Piper, Ernst: Speit die toten Städte wieder her. Der jiddische Dante: Abraham Sutzkever ist endlich auch auf Deutsch zu entdecken. In: Tsp, Nr. 20428, Sonntag, 1.11.2009, S. 28. (1146 Wörter)
216. Sabin, Stefana: Beschützer des jiddischen Wortes. Der Wilnaer Dichter Abraham Sutzkever in einer neuen Ausgabe. In: NZZ, Nr. 271, Samstag, 21.11.2009, S. 31. (1768 Wörter)
217. Hell, Cornelius: Ich hör die Absätze klappern. Er ist nicht nur der wichtigste lebende Dichter in jiddischer Sprache, er ist auch einer der großen Dichter des 20. Jahrhunderts: Abraham Sutzkever. Nun kann man ihn endlich auch auf Deutsch entdecken. In: Die Presse (Spectrum), Nr. 18585, Samstag, 28.11.2009, S. VI. (1762 Wörter)
218. Pfister, Eva: Jerusalem des Nordens. Abraham Sutzkever ist der bedeutendste lebende Dichter jiddischer Sprache. In diesem Jahr präsentierten gleich zwei Verlage Übersetzungen seines beeindruckenden Werks. In: RM (Literatur), Nr. 49, Donnerstag, 3.12.2009, S. 3. (951 Wörter)

219. apa; dpa: Kultur in Kürze. Jiddischer Dichter Sutzkever ist tot. In: TT, Nr. 21, Freitag, 22.1.2010, S. 12. (51 Wörter)
220. dpa: Abraham Sutzkever. Jiddischer Dichter gestorben. In: SZ, Nr. 17, Freitag, 22.1.2010, S. 14. (132 Wörter)
221. Der jiddische Dichter Abraham Sutzkever ist tot. In: Tsp, Nr. 20507, Freitag, 22.1.2010, S. 25. (213 Wörter)
222. Kurz notiert. Dichter Sutzkever verstorben. In: WZ, Nr. 14, Freitag, 22.1.2010, S. 15. (86 Wörter)
223. Leister, Judith: Zeuge des jüdischen Leidens, Hüter des jiddischen Wortes. Der Dichter Abraham Sutzkever ist mit siebenundneunzig Jahren gestorben: Jetzt liegen sein Getto-Tagebuch und seine Gedichte auf Deutsch vor. In: FAZ, Nr. 18, Freitag, 22.1.2010, S. 32. (1385 Wörter)
224. Sabin, Stefana: Der Lyriker als Zeitzeuge. Zum Tod des jiddischen Dichters Abraham Sutzkever. In: NZZ, Nr. 17, Freitag, 22.1.2010, S. 18. (428 Wörter)
225. TA: Nachruf. Der jiddische Dichter Abraham Sutzkever ist tot. In: TA, Nr. 17, Freitag, 22.1.2010, S. 32. (98 Wörter)
226. Wsk: Zum Tod des jiddischen Dichters Abraham Sutzkever. In: Die Welt, Nr. 18, Freitag, 22.1.2010, S. 25. (258 Wörter)
227. Abraham Sutzkever, 96. In: Profil, Nr. 4, Montag, 25.1.2010, S. 10. (40 Wörter)
228. Breidecker, Volker: Der rote Regen. Abraham Sutzkever war der Dichter des Wilnaer Ghettos. In: SZ, Nr. 20, Dienstag, 26.1.2010, S. 14. (1324 Wörter)
229. Mayer, Susanne: „Ich trink meinen Tränentrunk“. Abraham Sutzkever, der große Dichter des Jiddischen, ist tot. Zwei neue Ausgaben seines Werkes erinnern an ihn. In: Die Zeit, Nr. 5, Donnerstag, 28.1.2010, S. 46. (1116 Wörter)
230. Klingenstein, Susanne: Liquidierte Poesie. Puschkin als Schutzpatron der jiddischen Dichter. In: FAZ, Nr. 183, Mittwoch, 8.8.2012, S. N4. (747 Wörter)

Vaiciunaite, Judita

231. Vaiciunaite, Judita: Getto. In: WZ (Die Neuen lesen), April 2004, S. 26. (93 Wörter)

Veisaitė, Irena

232. Fuhr, Eckhard: Kommentar. Deutsch als Rettungsanker. In: Die Welt, Nr. 203, Donnerstag, 30.8.2012, S. 23. (386 Wörter)

Venclova, Tomas

233. Venclova, Tomas: Uzupis. In: FAZ, Nr. 216, Dienstag, 17.9.2002, S. 37. (176 Wörter)

* * *

234. Dürr, Carola: „Ich möchte Therapeut sein für mein Land“. Will seine Heimat nach Europa zurückführen: Der litauische Lyriker und Essayist Tomas Venclova. In: Die Welt, Nr. 290, Dienstag, 12.12.2000, S. 30. (1060 Wörter)
235. Schmid, Ulrich M.: Anschreiben gegen den Tod. Gedichte von Tomas Venclova. In: NZZ, Nr. 87, Samstag, 14.4.2001, S. 54. (445 Wörter)
236. U. Sm.: Hinweise auf Bücher. Erinnern und Vergessen im Osten. In: NZZ, Nr. 87, Samstag, 14.4.2001, S. 36. (292 Wörter)
237. Dutli, Ralph: Literatur. Weißer Schnee, dunkler Staat. Litauen im Zwielficht: Tomas Venclovas melancholische Gedichte. In: FAZ, Nr. 90, Mittwoch, 18.4.2001, S. 50. (815 Wörter)
238. sus: Fluch und Gnade. Vier Autoren sprechen über das Erinnern. In: FAZ, Nr. 117, Montag, 21.5.2001, S. 48. (242 Wörter)
239. Hallmayer, Petra: Gedichte über das schwarze Jahrhundert. Der litauische Autor Tomas Venclova liest heute in der Lyrik-Bibliothek. In: SZ, Nr. 137, Montag, 18.6.2001, S. 18. (362 Wörter)
240. Baumberger, Christa: Das Buch. Es bleibt ein Tropfen Gedächtnis. In: TA, Nr. 140, Mittwoch, 20.6.2001, S. 58. (588 Wörter)
241. Kling, Thomas: Im Land der niedrig stehenden Sonne. Tomas Venclova ist der Odysseus vom Mare Balticum. In: Die Zeit (Literatur), Nr. 41, Oktober 2002, S. 53–54. (1185 Wörter)
242. Martynova, Olga: Was suchst du hier, Dichter? Eine Auswahl des großen litauischen Lyrikers Tomas Venclova. In: Tsp, Nr. 17908, Mittwoch, 9.10.2002, S. 30. (786 Wörter)
243. Braun, Michael: Ein Imperium am abgesperrten Meer. Poetische Stimme Litauens: Der Dichter Tomas Venclova und die Schwierigkeiten der Übersetzung. In: Der Freitag, Nr. 42, Freitag, 11.10.2002, S. IV. (1315 Wörter)
244. Breidecker, Volker: Ein Ruder auf der Schulter. Vom Abschiednehmen jenseits der Klage: Tomas Venclova dichtet zwischen Litauen und Ithaka. In: SZ, Nr. 235, Freitag, 11.10.2002, S. 16. (741 Wörter)
245. Warenski, Brigitte: Start des zweijährigen Kulturerweiterung-Projekts im Bierstindl mit dem Lyriker Tomas Venclova. Einheit als Chance für Identität. In: TT, Nr. 104, Dienstag, 6.5.2003, S. 12. (685 Wörter)
246. Klein, Erich: Die Einsamkeit jedes Mal neu. Die Gedichte von Tomas Venclova sind vor dem Hintergrund europäischer Geschichte zu lesen: Als Litauer hat er sowohl Naziterror als auch Stalinismus erlebt. Demnächst liest der Dichter in Wien. In: Falter, Nr. 24, Mai 2005, S. 64. (1037 Wörter)
247. Aschenbrenner, Cord: Sehnsucht nach Vilnius. Der Dichter Tomas Venclova schreibt über seine Stadt. In: NZZ, Nr. 34, Samstag, 10.2.2007, S. 27. (968 Wörter)
248. Leister, Judith: Jerusalem des Ostens. Tomas Venclova bereist Vilnius und sieht viel, aber nicht alles. In: FAZ, Nr. 124, Donnerstag, 31.5.2007, S. 34. (691 Wörter)

249. Hell, Cornelius: „Wie eine Verszeile strahlt“. Tomas Venclova, Litauens größter Dichter, ist 70 und endlich ins Deutsche übersetzt. In: Die Furche, Nr. 42, Donnerstag, 18.10.2007, S. 13. (1316 Wörter)
250. Törne, Dorothea von: Kurz und knapp. In: Die Welt (Die literarische Welt), Nr. 45, Samstag, 10.11.2007, S. 5. (450 Wörter)
251. Balke, Florian: Im Netzwerk des Schauens. Gedicht und Gespräch: Der litauische Dichter Tomas Venclova in Frankfurt. In: FAZ, Nr. 271, Mittwoch, 21.11.2007, S. 37. (492 Wörter)
252. Dotzauer, Gregor: Nacht in tausend Farben. Tomas Venclova, der große Dichter Litauens, kommt heute nach Berlin. In: Tsp, Nr. 19736, Freitag, 23.11.2007, S. 26. (826 Wörter)
253. Bleutge, Nico: Die Spitzel flüstern mit. „Gespräch im Winter“: Der litauische Dichter Tomas Venclova. In: SZ, Nr. 28, Samstag, 2.2.2008, S. 17. (582 Wörter)
254. Rakusa, Ilma: Gelassenheit und Größe. Die überwältigende Verswelt des Litauers Tomas Venclova lädt zur Entdeckung ein. In: NZZ, Nr. 35, Dienstag, 12.2.2008, S. 25. (999 Wörter)
255. Bleutge, Nico: Das aktuelle Lyrikbuch. Möbelstücke vor dem Fernseher warten auf das vereinbarte Signal. In: StZ, Nr. 63, Freitag, 14.3.2008, S. 36. (931 Wörter)
256. Gmünder, Stefan: Über Grenzen und Hunde. In: Der Standard (Album), Nr. 6290, Samstag, 26.9.2009, S. A11. (115 Wörter)
257. Literatur Lana/Bücherwürmer. Tomas Venclova. In: Neue Südtiroler Tageszeitung, Nr. 97, Donnerstag, 20.5.2010, S. 20. (302 Wörter)
258. Kessler, Florian: Bedingungslos im Exil. Der Dichter Tomas Venclova lehrt als Gastprofessor in Berlin. In: SZ, Nr. 134, Dienstag, 15.6.2010, S. 14. (745 Wörter)
259. Gnauck, Gerhard: Der Sisyphus aus New Haven. Tomas Venclova ist Litauens bekanntester Dichter, lebt aber gerade in Berlin. Eine Würdigung zum 75. Geburtstag. In: Die Welt, Nr. 213, Dienstag, 11.9.2012, S. 22. (687 Wörter)
260. Martin, Marko: Wenn Fremde keine Fremden sind. Der Jahrhundertzeuge als temperamentvoller Causeur – Begegnung mit dem litauischen Exildichter Tomas Venclova. In: NZZ, Nr. 140, Donnerstag, 20.6.2013, S. 19. (1623 Wörter)
261. FAZ: Zuflucht bei Fliegen. Petrarca-Preis an Mon und Venclova. In: FAZ, Nr. 113, Freitag, 16.5.2014, S. 9. (107 Wörter)
262. sda: Der letzte Petrarca-Preis geht an zwei Lyriker. In: NZZ, Nr. 113, Samstag, 17.5.2014, S. 22. (117 Wörter)
263. Leister, Judith: Vor Landschaften. Verleihung des Petrarca-Preises für Lyrik. In: NZZ, Nr. 136, Montag, 16.6.2014, S. 22. (685 Wörter)
264. Müller, Saskia: Schmutzig war dieses Preisgeld nie. Nach vierzig Jahren wird in München zum letzten Mal der Petrarca-Preis verliehen. In: FAZ, Nr. 139, Mittwoch, 18.6.2014, S. 13. (773 Wörter)

265. Pohl, Ronald: Der wachsversiegelte Norden. „Literatur im Herbst“ mit Tomas Venclova im Odeon. In: Der Standard, Nr. 7833, Freitag, 7.11.2014, S. 28. (532 Wörter)

Zeitlin, Jewsej

266. Hildebrandt, Dieter: Kuba an der Ostsee. Eine verspätete Entdeckung: Der russische Autor Jewsej Zeitlin beschreibt ein litauisches Schriftstellerleben. In: Die Zeit (Literatur), Nr. 41, Oktober 2002, S. 51. (881 Wörter)
267. Adel, Martin: Die Erzählungen der Überlebenden. Jewsej Zeitlins Band über das jüdische Litauen. In: Der Standard (Album), Nr. 4187, Samstag, 5.10.2002, S. 6. (430 Wörter)
268. General, Regina: Tauchgang ins Ich. Schonungslose Selbstanalyse: Der russische Literaturwissenschaftler Jewsej Zeitlin spürt der Geschichte der litauischen Juden nach. In: Der Freitag, Nr. 42, Freitag, 11.10.2002, S. VI. (1085 Wörter)